

Vom Ortsgemeinderat Wolfsheim

Am Donnerstag, dem 24.02.2011, um 18.00 Uhr, fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Johannes Holzmann im Dorfgemeinschaftshaus die 12. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim statt

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen waren anwesend: Herr Wagner, Frau Hassemer

Vor Eintritt in die Tagesordnung trug Ratsmitglied Bernhard die nachstehenden Einwendungen aus der Niederschrift, der 11. öffentlichen Ortsgemeinderatsitzung vom 09.12.2010 vor und bat, die entsprechenden Ergänzungen bzw. Korrekturen vorzunehmen.

Der Ortsgemeinderat beschloss bei 2 Enthaltungen folgende Korrekturen der Niederschrift:

Punkt 5 wird ergänzt:

Ratsmitglied Bernhard bat, den Antrag von der Wolfsheimer Wählergemeinschaft zurückzunehmen. Zuerst muss der Beschluss vom 11.12.2009 aus der 4. Sitzung vom Ortsgemeinderat umgesetzt werden. Der Beschluss lautete folgendermaßen: Nach kurzer Diskussion stimmen die Ratsmitglieder einstimmig dem Antrag der Wolfsheimer Wählergemeinschaft e.V. mit Ergänzung des Vorschlages des Ratsmitgliedes Hofmann zu. Ratsmitglied Hofmann schlug vor, ergänzend zum Antrag, den Ausschuss für Jugend und Soziales damit zu befassen, Veränderungen an der Bepflanzung (evtl. Rückschnitt) auf dem Spielplatz vorzunehmen.

Dieser Ausschuss hat bis heute noch nicht getagt.

Unter Punkt 6 "Nachwahl im Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus" lautet der Name richtig: Martina Bake.

Die Frage unter Punkt 9.3 lautete:

"Von wem wurde das Hinweisschild in der Ortsmitte geplant?"

Er teilte mit, dass auf diesem Schild einige Fehler vorhanden sind z.B. ist noch der Sportplatz eingezeichnet und es fehlen die Abbildungen der Kirchen sowie des Wingertshäuschens am Gigser.

Punkt 1: Fragen der Einwohner

1a.

Ein Zuschauer beanstandete, dass das Ortsschild an der Kreuznacher Straße kurz vor der ersten Einmündung aufgestellt wurde und nicht am Anfang des Baugebietes. Fahrzeuge würden daher im Bereich des Wohngebietes 70 km/h fahren.

Der Vorsitzende erklärte, dass dies nicht zum Aufgabenbereich der Ortsgemeinde gehöre, sondern die Straßenbauverwaltung (Landesbetrieb Mobilität) dafür zuständig sei.

1b.

Ein Zuschauer fragte, ob die Regeln bzgl. der Schneeräumspflicht noch aktuell sind.

Der Vorsitzende antwortete, dass die Satzung nach wie vor gültig ist.

Punkt: 2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 und den entsprechenden Anlagen gemäß GemHVO

Ortsbürgermeister Holzmann trug den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung vor:

Investitionen:

- Für die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses wurden 70.000 Euro eingestellt,

- für den Bau des Gemeindebauhofs 80.000 Euro.
- Der Sportverein TSV soll zur weiteren Unterstützung bei der Turnhalle - wie auch in den vergangenen Jahren - in 2011 20.000 Euro von der Ortsgemeinde erhalten.
- Für die Erweiterung des Neubaugebietes wurden Kosten für den Erwerb von Grundstücken und für die Erschließung von 200.000 Euro eingestellt.
- Im Haushalt sind für Breitband (DSL) die Gesamtkosten des Ausbaus, also 121.000 Euro eingestellt. Wird der 90%ige Zuschuss vom Land bewilligt und gezahlt, erhöht das wieder die Rücklage um 108.900 Euro. An dem Ausbau des DSL-Netzes beteiligt sich die Ortsgemeinde mit 10 % der Kosten (ca. 12.100 Euro).
- Für die Fertigstellung und Ausstattung der Schutzhütte auf dem Gigser sind 4.000 Euro veranschlagt.
- Zur Förderung einer Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde San Zeno sind 2.000 Euro vorgesehen. Für weitere kulturelle Veranstaltungen stehen weitere 2.500 Euro bereit.
- Auch die Freiwillige Feuerwehr soll für notwendige Einrichtungsgegenstände nach dem Erweiterungsbau einen Zuschuss erhalten.
- Im Rahmen der Dorfverschönerung sind u. a. Kosten für die Anschaffung einer Bank auf dem Weedeplatz eingestellt.
- Die Ortsgemeinde errichtet in ihrer Gemarkung zwei Wanderparkplätze, wobei bei einem eine Bezuschussung über die IG Wissberg erwartet wird.
- Für die Errichtung eines Bienenhotels werden 2.000 Euro zur Verfügung gestellt.
- Die Anschaffung eines Planierschildes (Wegehobels) schlägt mit 10.000 Euro zu Buche.
- Für den Ausbau des Friedhofsweges, die Deckenrenovierung der Aussegnungshalle und notwendige Anschaffungen werden 9.300 Euro investiert.
- Der Kindergarten soll um eine weitere Gruppe erweitert werden. Die Kreisverwaltung prüft derzeit die Einrichtung einer integrativen Gruppe, deren Kosten die Verwaltung derzeit ermittelt. Der Gemeindeanteil bei den Umbaukosten wurde daher mit zirka 35.000 Euro veranschlagt. Bisher waren für den Kindergarten 3,6 Stellen eingestellt. Bei Erweiterung um eine Gruppe entstehen durch die Aufstockung des Personals um weitere 2,25 Stellen weitere anteilige Kosten für die Gemeinde von ca. 6.000 Euro je Mitarbeiterin.
- Der Erwerb eines Sonnensegels auf dem Spielplatz wird mit 2.000 Euro veranschlagt.
- Für Fortbildungsmaßnahmen im Jugendbereich werden 1.000 Euro bereitgestellt.

Werden alle Investitionen umgesetzt, verringern sich die Rücklagen der Ortsgemeinde von derzeit über 1 Mio. Euro auf etwa 600.000, wobei die Wegebaurücklage von ca. 100.000 Euro nicht berücksichtigt ist.

Einnahmen:

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation fallen Schlüsselzuweisungen aus. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt 250.000 Euro. Die Gewerbesteuererinnahmen sind mit 67.000 Euro veranschlagt.

Die Grundsteuer B wurde von 320% auf 340% angehoben, da das Land Rheinland-Pfalz den Nivellierungssatz auf 338% erhöhte. Dadurch erhöhen sich die Einnahmen um 4.000 Euro auf 54.000 Euro.

Ausgaben:

Diesen Einnahmen stehen Umlagen für den Kreis (154.000 Euro) sowie für die VG (167.000 Euro)

gegenüber.

Werden alle Vorhaben umgesetzt, entsteht im Finanzhaushalt ein Minus von 414.614,- Euro, die aus den Rücklagen entnommen werden, wobei dieses Ergebnis durch die Investitionen geprägt wird. Das Buchvermögen der Gemeinde beträgt unter Berücksichtigung der Abschreibungen 2011 5.008.207,- Euro.

Der Ergebnishaushalt der Ortsgemeinde Wolfsheim schließt mit einem Fehlbedarf von 175.506,- EUR ab. Der Bestand an liquiden Mittel wird um 414.614,- EUR vermindert. Eine Darlehensaufnahme ist für 2011 wegen der Rücklagen entbehrlich.

Ratsmitglied Bernhard trug folgende "persönliche Erklärung" vor:

"Zur heutigen Tagesordnung Punkt 2 gebe ich folgende persönliche Erklärung ab.

Die Fraktion Pro Wolfsheim stimmt aus folgenden Gründen gegen den Haushaltsplan 2011:

1. Zukunftsweisende Investitionen sollten unter den Fraktionen vorab besprochen werden, sofern die Gemeinsamkeit gelebt wird. Dies ist nicht geschehen, obwohl der 1. Beigeordnete dies im Vorjahr angekündigt hat.
2. 70.000,- Euro für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen für das DGH sind nicht sinnvoll. Es liegt ein aussagekräftiges Gutachten vor (bereits aus 1999), welches von einer Sanierung abrät. Außerdem gibt es einen Beschluss vom 29.06.2010 der besagt, dass vorab ein energetisches Gutachten erstellt werden soll.
3. 200.000,- Euro für den Ankauf von Bauland (Alter Sportplatz) erachten wir an dieser Stelle nicht förderlich für das Zusammenführen des Ortes. Hier haben wir bereits erwähnt, dass eine Anbindung an das Ort unserer Vorstellung entsprechen würde.
4. Erneute Zahlung von 20.000,- Euro an den TSV? Wo bleibt hier die Gleichbehandlung gegenüber den anderen Vereinen? Hier müsste insgesamt eine Übernahme durch die Gemeinde durchdacht werden.
5. 86.500,- Euro für die Erstellung eines Bauhofes in der Ringstraße. Kein geeigneter Platz für den Bauhof und die Kosten hierfür sind zu hoch für das, was dort untergestellt werden soll. Es gäbe sicher Alternativen im Ort, die auch intensiver in den Fraktionen durchgesprochen werden müssten.
6. Für den Jugendclub sind keine finanziellen Mittel eingestellt.
7. 1.000,- Euro für die Anschaffung der Tischtennisplatte fehlen. Ebenso für andere Spielgeräte z.B. Basketballkorb, Skateranlage.
8. Bzgl. der Denkmalschutzpflege fehlen finanzielle Mittel für die Erhaltung des Rathauses.
9. Für die Kerb werden 1.000,- Euro zur Verfügung gestellt, warum nicht für den Weihnachtsmarkt?

Der Vorsitzende erklärte, dass die komplette Haushaltsplanung auf Beschlüssen des Ortsgemeinderates Wolfsheim basiert, zum Teil auf Beschlüssen, die bereits der vorherige Ortsgemeinderat vor 2009 einstimmig gefasst hatte. Er vermisse darüber hinaus von der Fraktion Pro Wolfsheim auch ein Anerkennen der Schuldenfreiheit der Ortsgemeinde und der Rücklagenbildung von über 1 Mio Euro seit er Vorsitzender sei (2004).

Zu einzelnen Punkten des Vortrages von Ratsmitglied Bernhard führte er aus:

- Der Weihnachtsmarkt erwirtschaftete nach Kenntnis der Ortsgemeinde Erlöse, die den ausrichtenden Vereinen zugute kommen. Dass es ungedeckte Kosten gäbe, die die Gemeinde bezuschussen solle, sei gegenüber der Verwaltung bisher nicht geltend gemacht worden. Die Gemeinde habe im übrigen im letzten Jahr mehrere tausend Euro für die Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung auf dem Weedeplatz zur Illuminierung des Weihnachtsmarktes ausgegeben.

- Für den Jugendclub seien sehr wohl Mittel eingestellt worden, nämlich 1.000 Euro für Fortbildungsmaßnahmen der Jugendclubleitungen, um Anreize zur Belegung der Jugendarbeit in der Gemeinde zu schaffen. Darüber hinaus sei der Jugendclub im letzten Jahr mit 3.500 Euro für eine neue Theke bezuschusst worden, obwohl nur 2.000 Euro vorgesehen waren. Er habe sich dafür erhebliches Unverständnis in der VG-Verwaltung gefallen lassen müssen.

Ratsmitglied Pfeil teilt für die Wolfsheimer Wählergemeinschaft mit, dass seine Fraktion dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung zustimmen werde.

Der Vorsitzende stellte klar, dass der Rat nur dann im kommenden Jahr Ratsbeschlüsse, die Kosten auslösen, fassen kann, wenn der Haushaltsplan beschlossen werde. Insofern verstehe er nicht, warum die Fraktion Pro Wolfsheim nicht zustimmen wolle.

Der Leiter der Finanzabteilung der VG, Herr Wagner, ergänzte, dass der Plan lediglich eine Ermächtigung sei, das Geld auszugeben. Was jedoch konkret umgesetzt werde, beschließe immer der Rat. Er kündigte an, dass der Haushaltsplan für 2012 nach neuen Vorgaben schon im November 2011 fertig sein müsse, so dass man sich wesentlich früher Gedanken über die Vorhaben 2012 machen müsse. Je früher man planen müsse, desto pauschaler werde natürlich der Plan.

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim stimmt dann der Haushaltssatzung 2011 einstimmig zu.

Den Haushaltsplan 2011 und die entsprechenden Anlagen gemäß GemHVO beschließt der Rat danach mit 7 Ja- und 3 Nein-Stimmen.

Punkt: 3 Beratung und Beschlussfassung über Anträge der Fraktion Pro Wolfsheim vom 01.02.2011

3a. Anschaffung eines Schneeräumschildes

Die Fraktion "Pro Wolfsheim e.V." beantragt die Anschaffung eines Schneeschildes für die Räumung von schneebedeckten Straßen. Die Räumung des Schnees solle von Freiwilligen, den Gemeindearbeitern oder einer von der Ortsgemeinde beauftragten Firma erledigt werden.

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim beauftragte einstimmig das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung mit der Prüfung und Stellungnahme der rechtlichen Fragen und Folgen, die sich aus einer Übernahme des Schneeräumens durch die Ortsgemeinde ergeben. Im Anschluss an die Stellungnahme wird die weitere Vorgehensweise erneut beraten.

3b. Anschaffung eines Heißluftgenerators für die Aussegnungshalle

Nach Begründung des Antrages durch das Ratsmitglied Bernhard schlägt der Vorsitzende vor, dass die VG-Verwaltung prüfen solle, ob die Aussegnungshalle beheizt werden könne und wie dies, ggf. auch mit Strom statt Gas, dies zu bewerkstelligen sei.

Der Ortsgemeinderat beschließt diesen Antrag einstimmig.

3c. Erhaltung des Osterfeuers und der Möglichkeit weiterhin Grünschnitt zu entsorgen

Die Fraktion "Pro Wolfsheim e.V." beantragt:

"Der Ortsbürgermeister veranlasst zeitnah eine Begehung mit den zuständigen Gremien. Nach Beratung wird in einem noch zu bemessendem Umfang die Fläche um das Osterfeuer derart gestaltet, dass ein kontrolliertes Abladen von Grünschnitt gewährleistet ist. Ein Abladen findet dann zu geregelten Zeiten oder nach Rücksprache mit Herr Holzmann statt. Eine Anlieferung ist nur Wolfsheimern Bürgern erlaubt. Nach der Begehung wird eine Ausschreibung veranlasst, um die Kosten für die Maßnahme zu ermitteln und in den Haushalt 2011 noch einzustellen."

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag nahezu identisch mit einer schriftlichen Beschwerde bei der VG-Verwaltung über das Osterfeuer und die Ablagerung von Grünschnitt sei. In der

Bürgermeisterdienstbesprechung habe Bürgermeister Scherer die Rechtslage festgestellt, nämlich dass grundsätzlich keine Grünschnittablagerungsplätze in den Gemeinden zulässig sind. Die Ortsgemeindeverwaltung bemühe sich derzeit, mit der Kreisverwaltung eine tragfähige Lösung für das Problem zu erarbeiten. Der Rat werde zeitnah davon unterrichtet. Ob und wie in diesem Jahr das Osterfeuer stattfinde, werde man sehen nach der Beschwerde bei der VG-Verwaltung.

Beschluss:

Der Antrag wird daraufhin von der Fraktion Pro Wolfsheim zurückgestellt, bis die Ergebnisse vorliegen, die sich aus der gemeinsamen Begehung mit der Fachabteilung der Verwaltung ergeben.

Punkt: 4 Wahl eines Mitgliedes des Bauausschusses

Die Abstimmung per Akklamation wurde einstimmig beschlossen.

Als neues Mitglied im Bauausschuss wird aufgrund des Vorschlagsrechtes der Wolfsheimer Wählergemeinschaft Herr Wolfgang Hensgen einstimmig gewählt.

Punkt: 5 Wahl zweier Mitglieder im Zweckverband "Landraum Wißberg" als Vertreter der Ortsgemeinde Wolfsheim

Die Abstimmung per Akklamation wurde einstimmig beschlossen.

Die Wolfsheimer Wählergemeinschaft schlägt den Vorsitzenden, Herrn Holzmann, vor und Ratsmitglied Volz, die seit Jahren Mitglied der IG Wissberg sind und die Sitzungen besuchen. Die Fraktion Pro Wolfsheim schlägt Altbürgermeister Otto Schmitt vor.

Als Mitglieder im Zweckverband "Landraum Wißberg" gewählt wurden

1. Herr Johannes Holzmann und
2. Herr Hans Jürgen Volz.

Ergebnis:

1. Herr Holzmann 9-Ja
2. Herr Volz 5-Ja 4-Enthaltungen

Punkt: 6 Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes, Teilplan Windenergie

Der Vorsitzende trägt die Beschlussvorlage der Verwaltung vor und bekundet, dass er für das Solidaritätsprinzip innerhalb der VG sei. Wenn Windkraftträder gebaut würden, sollten alle Ortsgemeinden der VG davon profitieren. Insofern unterstütze er die Vorlage. Ratsmitglied Pfeil erinnert daran, dass eine Anfrage der Wolfsheimer Wählergemeinschaft zur Windenergiegewinnung in der Gemarkung von der VG-Verwaltung noch nicht beantwortet sei.

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim stimmt der Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes, Teilplan Windenergie einstimmig zu.

Punkt: 7 Mitteilungen der Verwaltung

7a. Bürgermeister Holzmann teilte mit, dass das Geschwindigkeitsmessgerät am 23.02.2011 übergeben wurde und nach Schaffung der technischen Voraussetzungen zeitnah aufgebaut werde.

7b. Der Vorsitzende bedankte sich beim Helferring für die am 19. Februar 2011 geleistete Arbeit.

7c. Weiterhin informierte er den Rat darüber, dass er bzgl. des Rheinsenders mit dem

Südwestrundfunk in Kontakt stehe.

7d. Die Genehmigung des Zuschusses für den DSL-Anschluss durch die ADD Trier steht noch aus.

7e. Bürgermeister Holzmann erläuterte die zwei Varianten bzgl. der Sperrmüllentsorgung

Variante 1: 1 fester Abholtermin und 1 Karte

Variante 2: 2 Karten (fester Abholtermin entfällt)

Das größere Interesse bestehe an Variante 2. Insofern habe er auch in Absprache mit den Fraktionssprechern gegenüber der Kreisverwaltung bei einer Vorabfrage entsprechend für die Ortsgemeinde votiert. Der Ortsgemeinderat wird sich mit dem Thema nach dem Beschluss des Kreistages befassen.

7f. Der Vorsitzende bat alle Ratsmitglieder, sich an der Landtagswahl am 27.03.2011 als Wahlhelfer zur Verfügung zu stehen.

Punkt: 8 Anfragen an die Verwaltung

8a. Die Fraktion Pro Wolfsheim hat mehrere Anfragen eingereicht, die schriftlich beantwortet werden sollen. Die schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung wird zugesagt.

8b. Ratsmitglied Pfeil regte an und bat um Prüfung, ob es möglich sei, im Jahre 2011 eine Einwohnerversammlung nach § 16 GemO durchzuführen, um die Einwohnerinnen und Einwohner zu den Themen Breitbandversorgung, Einrichtung einer integrativen Kindergartengruppe und weiteren aktuellen Fragen aus dem Gemeindeleben zu informieren.

Der Vorsitzende erklärte, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine ausreichenden Informationen vorlägen, um eine Versammlung abhalten zu können. Nach dem nächsten Ratsbeschluss zum Kindergarten solle die Bevölkerung informiert werden.

8c. Ratsmitglied Volz erkundigte sich nach den noch zu beantworteten Anfragen, die von der Gemeinde an die Verbandsgemeindeverwaltung gestellt wurden. Die zuständige Fachabteilung der Verwaltung wird gebeten eine Auflistung mit den erledigten und den noch offenen Fragen zu erstellen und am besten alle Anfragen zeitnah zu beantworten.